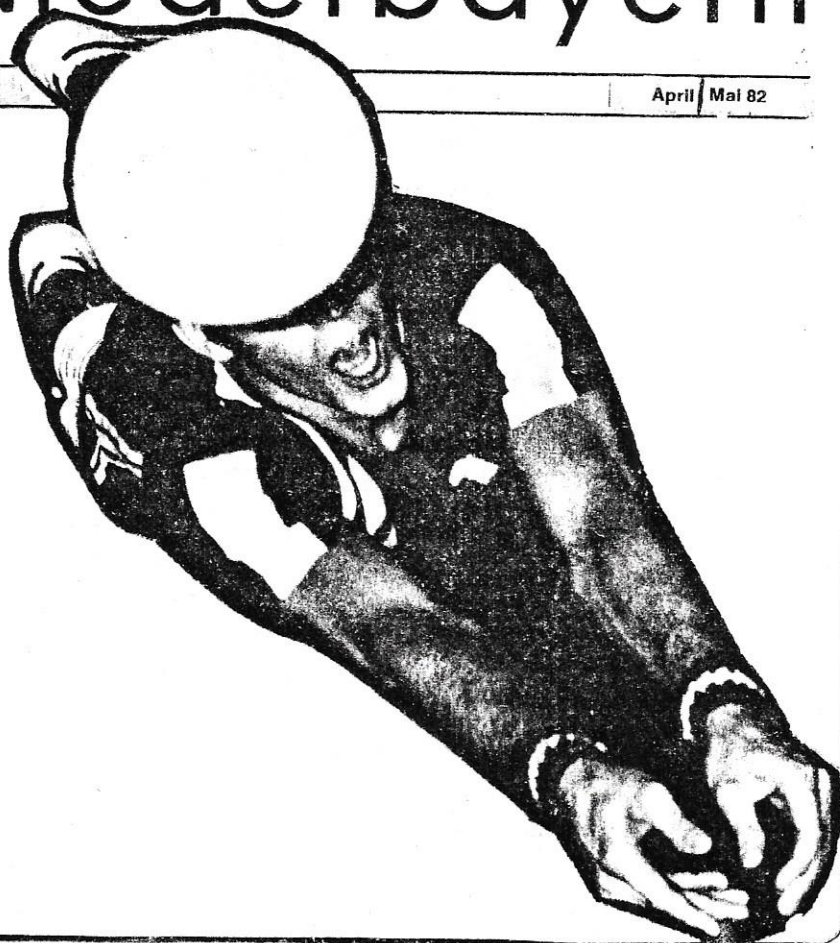


# volleyball- information

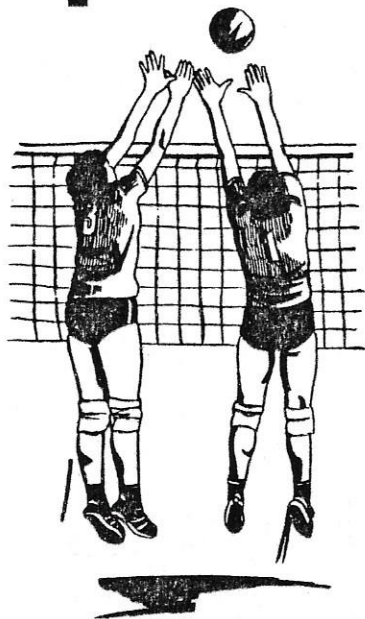
## Niederbayern

Heft 25

April / Mai 82



# Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 

## Inhaltsverzeichnis

- Seite 1 : Titelbild
- Seite 3 : Inhaltsverzeichnis - Impressum - Redaktionsschluß
- Seite 4 : Führungswechsel nach sieben Jahren - Grenzfälle
- Seite 5 - 6 : Wichtig - Wichtig - Wichtig -
- Seite 7 : Protokoll der Bezirksratssitzung
- Seite 8 : Bundesligist TV Passau wird im Bild vorgestellt -  
Szene aus dem Pokalspiel gegen Fortuna Bonn.
- Seite 9 - 12 : Abschlußtabellen Bundesliga bis Damen Bezirksliga  
Turnier in Stubenberg
- Seite 13 - 15 : Rückblick des Bezirksspielwarts
- Seite 16 - 17 : Der Bezirkssportwart informiert
- Seite 18 - 20 : Schiedsrichterinformationen von Tello u. G. Kramer
- Seite 21 : Vobi fragt.....
- Seite 22 : Ergebnisse der Bayerischen Meisterschaften
- Seite 23 : Niederbayern-Pokal 1982 - Mixedturnier in Zwiesel

## Impressum

Verantwortlich für Inhalt: Fred Horn, Eichendorffstr. 9, 839 Passau  
Tel. 0851/81587

Herstellung und Vertrieb: Ingrid und Fred Horn

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Bezirksvorsitzenden wieder.

---

## Führungswechsel nach sieben Jahren!

---

Als ich vor zwölf Jahren meine Tätigkeit in der Sportredaktion der Passauer Neuen Presse begann, hörte ich zufällig davon, daß sich hier in Niederbayern ein Häufchen von Idealisten zusammenfinden wollte, um eine Spielrunde der Volleyballer zu gründen. Früher in Regensburg als Leichtathlet, Handballer und Fußball-Torwart aktiv, fühlte ich mich dazu aufgerufen, die kleine Gruppe der Volleyballer zu unterstützen. Einige Gleichgesinnte waren schnell gefunden, und so gründeten wir in Passau eine Volleyball-Abteilung. Aus diesen winzigen Anfängen entwickelte sich in den letzten zwölf Jahren der Bundesligist TV Passau, als dessen Abteilungsleiter ich bis vor drei Jahren tätig war, bis hier ein Manager benötigt wurde, der einen Wirtschaftsbetrieb zu führen hatte. Diese Funktion konnte und wollte ich nicht ausüben. Von der ersten Stunde an half ich auch im Bezirk mit, zuerst als Damen- und Pressewart, in den letzten sieben Jahren als Bezirksvorsitzender. Nun ist es für mich an der Zeit, die Verantwortung in andere Hände zu legen, und ich bin fest davon überzeugt, daß die erstklassige Führungsmannschaft, mit Wolfgang Knüttel, Kurt Gebert und Tello Papaevangelou an der Spitze, den Bezirk ausgezeichnet leiten und auch neue Akzente setzen kann. Aus beruflichen und privaten Gründen brauche ich dringend mehr Freizeit, zumal ich mich auch in meinem neuen Verein, der DJK Patriching, voll engagiert habe. Bei all denen, die mir in den langen Jahren meiner Tätigkeit geholfen haben, sei es durch ihre Arbeit in Bezirk oder Verein, sei es aber auch durch konstruktive Kritik, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich bitte Sie alle, auch meinem Nachfolger soviel Vertrauen und Freundschaft entgegenzubringen, wie ich sie im letzten Jahrzehnt erfahren durfte.

Fred Horn

---

## Grenzfälle.....oder Toni Kiebler und Volleyball im Winter

---

In einer längeren Aussprache bei der letzten Bezirksratssitzung wurden nun auch die Differenzen zwischen dem Abteilungsleiter des TV Dingolfing, Toni Kiebler, und den Bezirksverantwortlichen beigelegt. Dabei stellte sich heraus, daß es recht leicht war, ein weitgehendes Einvernehmen zu erreichen. Ferner wurde deutlich, daß all diese Querelen zu vermeiden gewesen wären, wenn vor öffentlichen Briefen eine klärende Aussprache stattgefunden hätte. Ich achte Toni Kiebler selbstverständlich als fairen Sportler und fähigen Trainer und hoffe, daß in Zukunft von allen Beteiligten (meine Person miteingeschlossen) emotionsgeladene Angriffe unterbleiben und durch sachliche Diskussion ersetzt werden.

Fred Horn

Wichtig....Wichtig....Wichtig....Wichtig....Wichtig....Wichtig....

Abmeldetermin für Mannschaften, die aus dem Spielverkehr genommen, zurückgestuft werden sollen oder die auf den Aufstieg verzichten wollen: 15. M a i - Bitte an Spielwart senden!

Anmeldetermin für die unterste Spielklasse ist der 1. J u l i.

Freiluftturnier in Passau, veranstaltet von der DJK Patraching am 17./18. Juli (Termin steht fest!).

Junioren-Europameisterschaft - Vorrunde in Passau - vom 21. bis zum 23. Juli.

B e z i r k s t a g 1982 in Deggendorf  
am 22. Mai ab 15 Uhr Gaststätte Donauwald-Stadion  
(direkt beim Sportzentrum - Eishalle, Dreifachhalle)

Ich bitte alle Vereine dringend, mindestens einen Vertreter pro Verein (nicht pro Mannschaft) zu entsenden.

Die Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte der Bezirksfunktionäre
3. Neuwahl der Bezirksvorstandschaft
4. Bekanntgabe der Klasseneinteilungen
5. Wünsche und Anträge

Internationales Volleyball-Schlagerspiel am  
Samstag, 29. M a i, ab 20 Uhr in Straubing in der  
Dreifachturnhalle am Peterswöhrd

R O T E R S T E R N B R A T I S L A V A  
(Europacupgewinner der Pokalsieger)

g e g e n

T V P A S S A U (komplette Bundesligamannschaft)

Abmeldetermin 15. Mai:

Spätester Termin für die Abmeldung von Mannschaften der Leistungsklassen, für eventuellen Aufstiegsverzicht bzw. freiwillige Rückstufungen. Schriftliche Meldung erfolgt an den Bezirksspielfwart!

Auf- und Abstieg in Niederbayern:

Momentan sieht es so aus, daß bei den Herren in der Bezirksliga und in den Bezirksklassen die Meister aufsteigen und die Zweiten eventuelle geringe Aussichten auf Aufstiegsspiele haben, falls der diesjährige zusätzliche Aufsteiger in die Bayernliga sich bis in unseren Bezirk auswirkt. Von den Kreisligen steigen wahrscheinlich jeweils 2 Vereine auf oder besitzen zumindest die Chance dazu auf Grund von Aufstiegsspielen (2.NO - 2.SO). Eventuelle Mannschafts-abmeldungen können diese Angaben natürlich noch korrigieren.

Bei den Damen steigen aus der Bezirksliga und den Bezirksklassen jeweils die beiden Erstplatzierten auf. Auch hier können sich allerdings bei einem Rückzug von Mannschaften noch Aufstiegsspiele zwischen den Drittplatzierten ergeben.

Termin für eventuelle Aufstiegsspiele des Bezirks wäre der 19.6.82. Ich bitte alle in Frage kommenden Vereine, diesen Termin vorzumerken!

Absteiger gibt es heuer nur aus den Kreisligen, und zwar betrifft es jeweils die beiden Tabellenletzten.

Staffeltage:

03.07.82: Bezirksliga Damen und Herren

10.07.82: Bezirksklassen Damen und Herren

17.07.82: Kreisligen Herren, weibliche und männliche Jugend

Bis spätestens 1 Woche vor diesem Termin sind von den Staffelleitern die vorläufigen Spielpläne zu erstellen und den Vereinen zuzusenden. An den Staffeltagen werden sie endgültig festgelegt. Dadurch haben alle die Möglichkeit, die Spielpläne der unteren Spielklassen auf Überschneidungen mit höheren Ligen zu überprüfen und entsprechend abzustimmen. Auch die Hallentermine können noch vor den großen Ferien abgeklärt werden. Die Zusammensetzung der neuen Spielklassen werde ich den Staffelleitern baldmöglichst bekanntgeben.

W.Knettel

# Protokoll

Tagung des erweiterten Bezirksrats am 31. März in Deggendorf

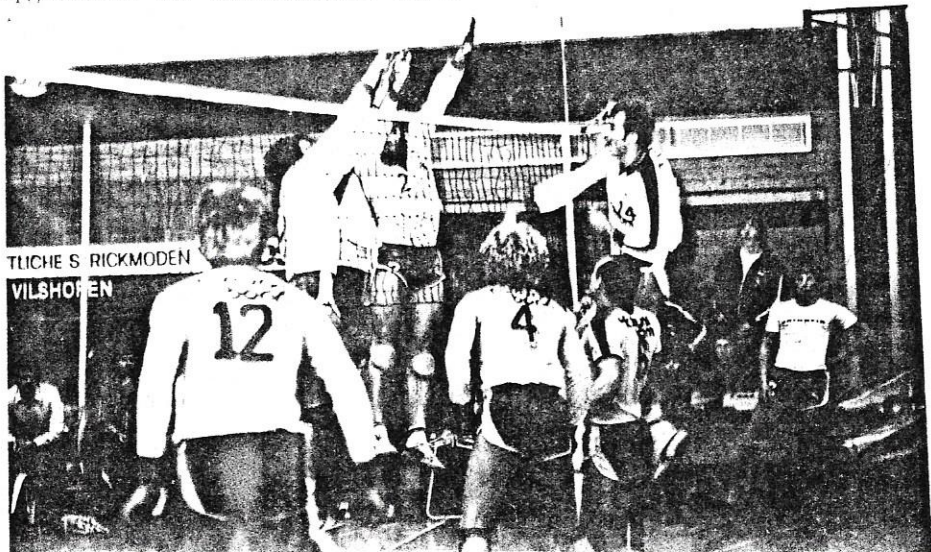
Teilnehmer: Horn (Vorsitzender), Gebert (Sportwart), Knettel (Spielwart), Senft (Kassenwart und Kreisvorsitzender SW), Papaevangelou (OSR-Wart), Kohl (Rechtskammer), Strickert (Jugendwart), Kiebler (Kreissportwart SW), Baier, Kramer (Kreisschiedsrichterwarte). -  
Entschuldigt: Frankenberger (Lehrwart), Eberl (Schulsport), Harant (Kreisvorsitzender NO), Leyerseder (Kreissportwart NO).

- Top 1: Zwischen dem Bezirksvorsitzenden und dem Spielwart einerseits und Toni Kiebler (TV Dingolfing) andererseits fand eine längere Aussprache vor dem gesamten Gremium statt, bei der sehr offen, aber ebenso sachlich über alle Vorkommnisse der letzten Monate gesprochen wurde. Alle Beteiligten betrachten die Angelegenheit als erledigt.
- Top 2: Der Bezirksvorsitzende begründete seinen Schritt nicht mehr zu kandidieren mit starker beruflicher Belastung und familiärer Gründe, sowie mit seiner erhöhten Sensibilität gegenüber Beleidigungen von seiten einiger Vereine. Folgende Vorschläge wurden für die Wahl auf dem Bezirkstag gemacht:  
Vorsitzender: Knettel, Gebert (K. Gebert würde nur dann kandidieren, wenn W. Knettel ablehnt). - Spielwart: Knettel. - Sportwart: Gebert. - Kassenwart: Senft. - SR-Wart: Papaevangelou. - Lehrwart: Eberl. - Jugendwart: Strickert. - Pressewart: Senft.
- Top 3: F. Horn gab bekannt, die "Niederbayern Information" abzugeben (Vergl. dazu Top 2). K. Gebert und R. Senft erklärten sich bereit, die Zeitschrift weiterzuführen, wenn die Kostenfrage geklärt ist.
- Top 4: Der Sportwart stellte den Antrag, daß Vereine, die mit einer C- oder D-Jugend in der Saison 82/83 beginnen, für diese Mannschaften keine Meldegelder bezahlen müssen. Die Verbandsabgaben werden durch den Bezirk übernommen. Der Antrag wurde bei drei Enthaltungen angenommen. Der Sportwart regte an, in der Saison 82/83 zu beginnen, Senorenmannschaften einzuführen, falls genügend Mannschaften eine Runde zulassen. Der Spielwart sagte zu, sich um die Ausschreibung zu kümmern. Toni Kiebler regte an, einheitlich um 14 Uhr in allen Ligen des Bezirks zu beginnen, doch dagegen bestanden Einwände. - Diskutiert wurde über das Thema: Nichtantreten am 2. Tag der südbayerischen Meisterschaften. Weiter wurde der Austragungsmodus und die Terminierung von Pokalspielen angesprochen. Die vorgebrachten Überlegungen werden ausgewertet.
- Top 5: Der Vertreter des TSV Griesbach, D. Benesch, erneuerte seine Kritik an den Entscheidungen des Spielwarts und der Bezirksrechtskammer. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Allgemein bedauert wurde der Ton, den D. Benesch im Briefwechsel mit dem Bezirksvorsitzenden anschlug. Auch hatten die Teilnehmer kein Verständnis dafür, daß dem TSV Griesbach die 15,-DM für die "Ndb-Info" zu hoch war.

K. Gebert



T V P A S S A U , Niederbayerns beste Volleyballmannschaft mit stehend  
 von links: Toni Onic, Siegfried Strickert, Andreas Oltersdorf, Kurt Wolf,  
 Stelian Moculescu und Abteilungsleiter Frickinger; vorne von links: Coach  
 Simmermacher, Schwingenschlögl, Pfeiffer und Heinz Müller. - Der TV  
 Passau erreichte durch ein 3:1 über Fortuna Bonn die Pokalendrunde (Bild  
 unten). - Der TV Passau spielt am 29. Mai in Straubing gegen den Europa-  
 cupgewinner der Pokalsieger, Roter Stern Bratislava.





## I. Bundesliga Herren

### Abschlusstabelle

1. USC Gießen	47:20	30: 6
2. VBC Paderborn	46:20	30: 6
3. Fortuna Bonn	41:36	20:16
4. TuS 04 Leverkusen	35:32	20:16
5. Hamburger SV	38:38	18:18
6. SSF Bonn	34:35	16:20
7. TV Passau	35:38	16:20
8. 1860 München	28:40	14:22
9. Orplid Frankfurt	28:42	12:24
10. VSG Bodensee	22:52	4:32

## I. Bundesliga Damen

### Abschlusstabelle

1. SV Lohhof	54: 3	36: 0
2. USC Münster	44:18	28: 8
3. TG Rüsselsheim	44:20	28: 8
4. 1. VC Schwerte	43:26	24:12
5. 1. VC Wiesbaden	34:33	18:18
6. JDZ Feuerbach	28:36	14:22
7. TV Godesberg	29:39	12:24
8. TSV Vilsbiburg	20:44	10:26
9. Hamburger SV	15:45	8:28
10. Telstar Bochum	7:53	2:34

## Landesliga Süd Herren

### Abschlusstabelle

1. TSV Friedberg	61:24	38: 6
2. SV Lohhof	58:28	34:10
3. TV Landau	51:33	28:16
4. TSV Erding	48:37	28:16
5. DJK Taufkirchen	49:40	26:18
6. TV Ingolstadt	47:40	22:22
7. TG Landshut	44:44	22:22
8. TSV Sonthofen	43:44	22:22
9. TSV Königsbrunn	36:50	18:26
10. TSV Grafing	29:52	14:30
11. VSC Donauwörth	28:60	8:36
12. TSV Vilsbiburg	19:61	4:40

## Landesliga Süd Damen

### Abschlusstabelle

1. TV Dingolfing	63:16	42: 2
2. SV Lohhof II	60: 6	40: 4
3. Post SV München	57:32	36: 8
4. VfL Buchloe	46:38	26:18
5. TSV Sonthofen	45:39	24:20
6. TSV Otterbrunn	41:44	20:24
7. VSC Donauwörth	42:48	18:26
8. TSV Gersthofen	37:48	18:26
9. TSV Griesbach	32:53	14:30
10. VG Straubing	28:55	12:32
11. ETSV 09 Landshut	23:56	10:34
12. DJK Göggingen	21:60	4:40

## Landesklasse Süd/Ost Herren

### Abschlusstabelle

1. TSV Deggendorf	61:24	40: 4
2. TSV Niederviehbach	58:26	36: 8
3. TSV Neuried	55:29	34:10
4. TSV Trostberg	44:37	24:20
5. VfR Garching	47:42	24:20
6. MTV Rosenheim	39:50	20:24
7. TV Hauzenberg	41:44	18:26
8. TV Passau II	39:48	18:26
9. SV Lohhof II	38:50	18:26
10. TV Viechtach	34:50	14:30
11. TSV Schönberg	31:53	12:32
12. SG Hausham	25:59	6:38

## Landesklasse Süd/Ost Damen

### Abschlusstabelle

1. TG Landshut	43:16	26: 6
2. TSV Grafenau	39:22	24: 8
3. WSV Aschau	37:24	20:12
4. TSV Niederviehbach	35:25	20:12
5. TV Hauzenberg	30:29	18:14
6. TSV Hohenbrunn	31:30	16:16
7. FC Fürstenzell	26:36	12:20
8. DJK/FC Tiefenbach	17:44	4:28
9. TSV Mühlendorf	13:45	4:28

## Bezirksliga Damen

### Berichtigung der Abschlusstabelle

1. TSV Deggendorf	48: 9	32: 0
2. TV Dingolfing	43: 7	28: 4
3. TV Eggenfelden	34:23	20:12
4. FC Ergolding	32:30	16:16
5. TSV Vilsbiburg II	24:32	14:18
6. TV Zwiesel	20:36	10:22
7. TV 64 Landshut	21:39	10:22
8. TV Viechtach	15:37	8:24
9. TSV Schönberg	17:41	6:26

---

### Volleyballpokalturnier der weiblichen Jugend B in Simbach

Zu einem Volleyballturnier für die weibliche Jugend B hatte der DJK-ASV Stubenberg anlässlich des einjährigen Bestehens seiner Volleyballabteilung in die Dreifachturnhalle in Simbach eingeladen. In zwei Vierergruppen wurden die Vorrundenspiele (Zeitspiele) durchgeführt, die Erst- und Zweitplatzierten kämpften um die vier Pokale.

#### Vorrundenergebnisse:

Gruppe A	1. ASV Stubenberg I	6:0 Punkte
	2. TV Landau	4:2 "
	3. TSV Griesbach	2:4 "
	4. TSV Simbach	0:6 "
Gruppe B	1. TV Eggenfelden	6:0 "
	2. ASV Stubenberg II	4:2 "
	3. TSU Vöcklamarkt	2:4 "
	4. TSV Tann	0:6 "

#### Endspiele

Um Platz 1	TV Eggenfelden	-	ASV Stubenberg I	25:18
" 3	TV Landau	-	ASV Stubenberg II	26:23 n. Verl.
" 5	TSU Vöcklamarkt	-	TSV Griesbach	23:21
" 7	TSV Tann	-	TSV Simbach	26:23

So erfreulich die Tatsache ist, daß beide Aushängeschilder des niederbayerischen Volleyballsports, der TV Passau und der TSV Vilsbiburg, ihre Bundesligazugehörigkeit erhalten konnten, so schade ist es, daß die dahinter klaffende leistungsmäßige Lücke ebenso groß blieb wie bisher. Denn für jeden überbezirklichen Aufsteiger mußte leider gleichzeitig eine andere niederbayerische Mannschaft absteigen. So bleibt nur zu hoffen, daß es in Zukunft besser gelingt, sich in den höheren Spielklassen zu etablieren.

Interessant (jedoch im Grunde zwangsläufig) ist, daß der Werdegang eines Vereins fast ausschließlich von seiner Jugendarbeit geprägt wird. Extreme Beispiele: TV Dingolfing, TG Landshut (FC Ergolding) auf der einen bzw. TSV Grafenau (Herren), ETSV 09 Landshut (Damen) auf der anderen Seite. Insgesamt gesehen gab es beim Jugendspielbetrieb zwar quantitativ einen begrüßenswerten Aufschwung, die Leistungen in den überbezirklichen Meisterschaften blieben allerdings gegenüber früheren Jahren hinter den Erwartungen zurück (von den Juniorinnen des TSV Vilsbiburg einmal abgesehen).

Die auffallendste Tatsache beim Spielbetrieb auf Bezirksebene ist meiner Meinung nach die große Anzahl von nichtangetretenen Mannschaften. In den Leistungsklassen betraf dies 8 Vereine in 6 verschiedenen Spielklassen, in den Altersklassen 6 Vereine aus 4 verschiedenen Jugendligen (also insgesamt 14maliges Nichtantreten, wobei der ausgefallene 5. Spieltag in der BKSWD nicht berücksichtigt wurde!). Teilweise steht das Verhalten der beteiligten Vereine dabei in krassem Gegensatz zu dem oft geäußerten Wunsch anderer Vereine nach mehr Spielpraxis (besonders in den Jugendligen oder den Bezirksklassen und Kreisligen der Herren). Dieses Verlangen wird dann umso unglaublicher, wenn andererseits Verpflichtungen nicht wahrgenommen werden, "weil es" für die Betroffenen "um nichts mehr geht". In einem Fall (mJC) wurde dadurch sogar der Ausgang der Meisterschaft beeinflusst, denn bei einem eventuellen Spielverlust des TV Passau gegen die nichtangetretenen Vereine TV Landau und TV Dingolfing wäre der FC Ergolding Meister geworden. Ich appelliere hier eindringlich an alle Vereine, sich der sportlichen Verpflichtung schon bei der Meldung von Mannschaften bewußt zu sein, damit diese Dinge nicht mehr vorkommen. Außerdem wird die neue Finanzordnung eine drastische Erhöhung der Bußgeldsätze bei Nichtantreten mit sich bringen.

Die anderen "Verfehlungen" aus dem Spielbetrieb hielten sich im Rahmen des leider üblichen, wobei dem TV Passau in diesem Spieljahr eindeutig die silberne Zitrone des Bezirks zugesprochen werden muß. Immerhin 16 (!) Bußgeldbescheide auf Bezirksebene über insgesamt DM 658,40 sind schon eine stolze Sammlung. Bei diesem Engagement mußten andere eifrige Vereine sehr bald die Segel streichen und neidlos die Überlegenheit dieses Großvereins nicht nur in sportlicher Hinsicht anerkennen. Wie gut, wenn man halt Mäzene hinter sich weiß, bei denen anscheinend die (Öl-)Quellen unerschöpflich sprudeln. Einige Bußgelder mußten wegen Fristüberschreitung verdoppelt werden (bei mehreren Vereinen). Falls sich hier manche auf die Vergeßlichkeit der Menschen verlassen, so muß ich eine deutliche Warnung aussprechen. Die Bußgeldüberwachung erfolgt bei der BVV-Geschäftsstelle und funktioniert in letzter Zeit erstaunlich gut. Bußgelder sind stets innerhalb der 14 Tage-Frist zu entrichten, auch die Einlegung eines Rechtsmittels bewirkt keinen Zahlungsaufschub.

Sehr im Argen liegt noch immer die Ausübung der Pflichten des Wettkampfleiters. Auch hier werden die Vereine stärker darauf achten müssen, daß die Paßkontrollen zuverlässiger durchgeführt werden. Ich muß alle Staffelleiter ermahnen, in Zukunft derartige Verfehlungen besser zu ahnden. Dann dürfte es auch nicht mehr passieren, daß erst nach mehreren Spieltagen bemerkt wird, wenn z.B. Spielerinnen ohne Spielberechtigung aktiv sind, wie in der Bezirksliga Damen geschehen. Hinterher gibt es ein böses Erwachen mit nachträglichen Bußgeldern und Spielverlusten, die bei einer ordentlichen Kontrolle wenigstens teilweise hätte vermieden werden können. Die gleichzeitige Bestrafung der Wettkampfleiter der jeweiligen Heimvereine wäre sicherlich zulässig und meiner Meinung nach wünschenswert gewesen.

In dieser Saison kam es auch, wie alle wissen, teilweise zu erbit-  
terten Auseinandersetzungen zwischen Personen und Gruppen, mit bis-  
weilen unschönen Begleiterscheinungen. Es ist viel geredet und ge-  
schrieben worden, dabei hat es sich jedoch gezeigt, daß Diskussio-  
nen auch sachlich geführt werden können. Und um dies möchte ich  
alle Mitarbeiter und Sportfreunde in Zukunft bitten: Stellen wir  
doch persönliche Differenzen oder Vereinsinteressen auch mal zugun-  
sten der Allgemeinheit etwas zurück, vermeiden wir zu starke Emo-  
tionen an Stelle von sachlichen Argumenten, erkennen wir auch andere,  
gegensätzliche Standpunkte an, ohne gleichzeitige persönliche An-  
griffe zu starten.

-14- M. Y. Rührit

# Volleyball-Statistik Niederbayern

Meister der Altersklassen

Bezirk Niederbayern

1981/82...

## M Ä N N L I C H

	1. Platz	2. Platz
Senioren I	---	---
Senioren II	---	---
Senioren III	---	---
Junioren	TV Dingolfing	---
Jugend A	FC Ergolding	ETSV 09 Landshut
Jugend B	TG Landshut	TV Passau
Jugend C	TV Passau	FC Ergolding
Jugend D	TG Landshut	TV Dingolfing

## W E I B L I C H

	1. Platz	2. Platz
Seniorinnen	---	---
Juniorinnen	TSV Vilsbiburg	TV Dingolfing
Jugend A	TV Passau	FC Ergolding
Jugend B	TG Landshut	TV Dingolfing
Jugend C	TG Landshut	TV Eggenfelden
Jugend D	TG Landshut	VG Straubing

|| BVV-Miniolympiade am 24./25. Juli in München für Jahrgänge 1970 und jünger. Meldungen an Helmut Pellinger, Rupert-Mayer-Str. 6, München.

|| Die Niederbayern-Auswahl weibliche Jugend A sucht Trainingspartner. Mannschaften (ab Bezirksliga), die an einem Freundschaftsspiel interessiert sind, bitte an Toni Kiebler, Bayernwerkstr. 10, 8312 Dingolfing, Tel. 08731/1032 wenden!

## Neues vom Sportwart

Liebe Volleyballfreunde,

die Saison 81/82 ist zu Ende. Freude, Zufriedenheit, Ärger und Enttäuschung wie alle Jahre, für Sie und Ihren Verein.

Was nun den Bezirk angeht, kann er mit der sportlichen Entwicklung zufrieden sein. Dies trifft in quantitativer Hinsicht auch auf unsere Jugendmannschaften zu. Wir haben den Rückstand zu den anderen Bezirken des BVV praktisch aufgeholt. Leider gilt dies aber nicht für die Qualität unserer Jugendmannschaften unserer Vereine.

Von 16 Mannschaften, die zur südbayerischen Meisterschaft angetreten sind, ist keine einzige weitergekommen!

Eine Übersicht erfolgt in einer der nächsten Ausgaben. Die Gründe dafür sind vielfältig, zwei Hauptgründe möchte ich herausgreifen: der Mangel an qualifizierten Jugendtrainern und zu wenig Talente.

Zum ersten Punkt: Erfreulicherweise nützen ein paar Vereine vermehrt die Möglichkeit, sich durch den BVV zum Volleyball-Fachtrainer ausbilden zu lassen. Vielleicht gibt es in Ihrem Verein auch willige Leute (möglichst mit aktiver Spielerfahrung), die sich zum Trainer ausbilden lassen möchten. Dazu informiert unsere "Volleyball - Information" regelmäßig immer rechtzeitig.

Außerdem werden Lehrgänge auf Bezirksebene abgehalten für zukünftige Trainer, die eine Jugendmannschaft im Verein trainieren wollen.

Zum zweiten Punkt: Die Spielerdecke unserer Jugendmannschaften in den Vereinen ist meist sehr dünn. Dazu kommt, daß wir im Augenblick zu wenig talentierte Jugendliche haben. Sie sollen ja die Lücken der Allgemeinen Klassen eines Tages auffüllen und die Existenz Ihres Vereins sichern.

Mein Vorschlag: Starten Sie eine große Werbeaktion!



1. Nehmen Sie Kontakt auf mit der örtlichen Presse
2. Werben Sie mit einem möglichst wirksamen Bild (spektakuläre Spielszene) und einem zugkräftigen Text
3. Entwerfen Sie ein auffallendes Plakat, vervielfältigen Sie es und bitten Sie die Leiter aller Schulen Ihrer Gemeinde, das Plakat aufhängen zu dürfen. Das Plakat und der Zeitungsartikel müssen u. a. genaue Angaben über Turnhalle, Trainingstage, Trainingszeit und Jahrgänge enthalten.
4. Arbeiten Sie mit den Sportlehrern der Schulen Ihrer Gemeinde zusammen, die auch für Ihren Verein bzw. Ihre Abteilung werben sollen.

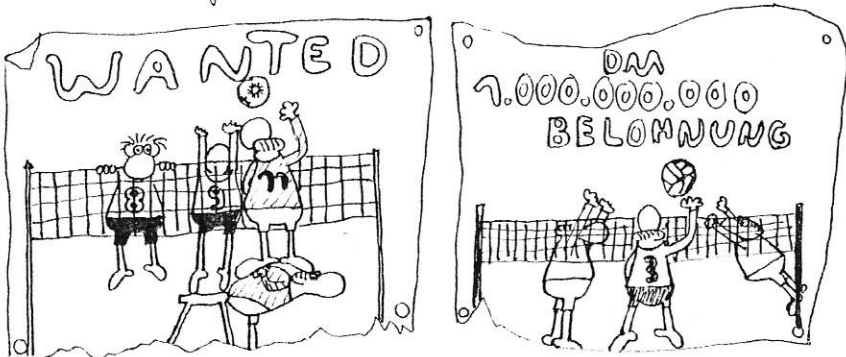
Am sinnvollsten sind für die kommende Saison die Jahrgänge 70/71/72 oder auch noch 68/69. Für diese Mannschaften, also C- und D-Jugend braucht Ihr Verein kein Meldegeld bezahlen!

Sollten Sie für Ihre Jugendtrainer ein Literaturverzeichnis (Vorzüglich für Anfängermannschaften geeignet) oder den methodischen Aufbau z.B. für das Erlernen des Schmetterschlages oder des Blocks benötigen, so können Sie dies bei mir anfordern. Legen Sie dafür Briefmarken im Wert von DM 1.- bei (für Rückporto und Material).

Ich hoffe, Ihnen einige Anregungen gegeben zu haben und freue mich, wenn sie diese in die Tat umsetzen würden.

Mit sportlichen Grüßen

*Kurt Sebert*





---

Interessantes aus der Landesschiedsrichter-Ausschußsitzung  
am 25.4.82 in Ingolstadt

---

1. Die C-Kandidaten-Ausweise, die nach wie vor zwei Jahre Gültigkeit haben, werden bis zum 30. Juli des 2. Jahres an den Kreis-Schiedsrichterwart geschickt, mit den erforderlichen Tätigkeitseintragungen. Der SR-Wart läd ihn dann zum nächsten näheren C-Lehrgang ein entweder persönlich oder durch den Abteilungsleiter (bei mehreren Personen des gleichen Vereins). Ist bis zum Saisonbeginn kein C-Lehrgang möglich, wird der C-K-Ausweis für noch ein Jahr (letztlich) verlängert.
2. Wenn eine Mannschaft für eine 3er Begegnung einen neutralen Schiedsrichter anfordert, so wird er nur dann gestellt, wenn die Möglichkeit besteht, den Ausgang der Meisterschaft zu manipulieren. Dies soll der Bezirksspielwart entscheiden. Sonst wird eine Aufsichtsperson geschickt die sich noch vor dem Spiel oder den Spielen, bei den Mannschaftsverantwortlichen zu erkennen gibt. In beiden Fällen wird eine bestimmte Gebühr erhoben.
3. Die Männer der Bayernliga tragen ab 82/83 ihre Punktspiele nur noch in Einzelbegegnungen aus.
4. Dem B-Schiedsrichter Gerhard Kramer ist vom DVV die C-Prüferlizenz erteilt worden.

Tello

Meine neue Adresse: Tello  
Böhmerwaldstraße 43  
8395 Hauzenberg  
Tel. 08586/1253

# Wichtig für Schiedsrichter!

Liebe Volleyballer!

Die Saison ist zu Ende, die Schiedsrichterpassverlängerungen stehen an und in einigen Vereinen beginnt man für die neue Saison zu planen. Aus diesem Anlass sei an dieser Stelle wieder einmal an einige Stellen aus der Schiedsrichter- sowie der Spielordnung erinnert.

So steht in Punkt 5.1. der Schiedsrichterordnung zu lesen:

## 5.1. Jahresberechtigung

Alle Schiedsrichterlizenzen sind jeweils für eine Spielzeit gültig. Die Verlängerung für die nächste Spielzeit (Jahresberechtigung) soll jeweils bis zum 30. Juni und muß spätestens bis zum 30. September eines Jahres beim zuständigen Schiedsrichterwart eingeholt werden. Bei Einholung nach dem 30. Juni wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Voraussetzung für die Erteilung der Jahresberechtigung ist der Nachweis über den Einsatz als Schiedsrichter bei einer geforderten Zahl von Spielen in der vorausgegangenen Spielzeit (außer bei einer genehmigten Beurlaubung, siehe 2.2.3). Die Anzahl der für eine Spielzeit geforderten Einsätze wird zu Beginn der Spielzeit im Verbandsorgan veröffentlicht. Eine Lizenz, für die keine Jahresberechtigung erteilt wird, gilt als entzogen.

Dazu folgende Bemerkung: Es wurde in dieser Hinsicht in Niederbayern noch nie allzu hart durchgegriffen und so soll es auch in Zukunft bleiben. Um ein paar Tage hin oder her geht es ja auch gar nicht. Jedoch ist für den zuständigen KSW doch recht ärgerlich, wenn dieser oder jene Nachzügler seine Verlängerung als besondere Festtagsfreude gerade noch rechtzeitig mit den Weihnachtseinkäufen einholt. In diesem Sinne möchte ich alle Kollegen bitten, sich doch an den 30. Juni zu halten.

Jeder Verein ist verpflichtet einen Schiri-Meldebogen an den zuständigen KSW zu schicken. Dieser Bogen ist für uns sehr wichtig, denn nur mit ihm können wir uns einen Überblick über die im Bezirk tätigen Schiedsrichter verschaffen und Karteileichen aussondern. Meine dringende Bitte an alle Abteilungsleiter oder wer immer diese Liste ausfüllt: tut dies genau mit allen aktiven Schiris. Alle die bei uns in der Kartei sind und nicht auf dem Meldebogen erscheinen betrachten wir als ausgeschieden. Sollte ein Kollege 1 Jahr pausieren wollen, so kann das auch auf dem Meldebogen mitgeteilt werden.

Abschließend sei noch auf einen Punkt aus der Spielordnung verwiesen:

### 5.1 Schiedsrichter

- 5.110 Voraussetzung für die Teilnahme an Pflichtspielen ist die namentliche Meldung von mindestens 2 Schiedsrichtern je Mannschaft. Die Meldung hat mit der Abgabe der Mannschaftsmeldebogen zu erfolgen. Die Schiedsrichter müssen die erforderliche Qualifikation besitzen und der Mannschaft während der gesamten Spielreihe zur Verfügung stehen. Bei Neumeldung von Mannschaften gilt anstelle des vorstehenden die Auflage, mit der Mannschaftsmeldung dem zuständigen Schiedsrichterwart mindestens 2 Anwärter für die Schiedsrichterausbildung zu benennen. Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, vor Spielbeginn gegenüber dem Wettkampfleiter den Besitz der erforderlichen Lizenz nachzuweisen (Pflicht zur Vorlage des Schiedsrichter-/Kandidatenausweises).
- 5.111 Pflichtspiele dürfen grundsätzlich nur von ausreichend qualifizierten Schiedsrichtern geleitet werden.
- a) der 1. Schiedsrichter muß sein:  
mindestens B-Kandidat oder C-Schiedsrichter mit mindestens 3-jähriger Praxis in den Bayernligen, mindestens C-Schiedsrichter für die Landes- und Bezirksligen und Landesklassen, mindestens C-Kandidat in den unteren Spielklassen.
  - b) der 2. Schiedsrichter muß sein:  
mindestens C-Schiedsrichter in den Bayern- und Landesligen  
mindestens C-Kandidat in den unteren Spielklassen.

Die verantwortlichen Vereinsfunktionäre sollten sich rechtzeitig um die ausreichende Qualifikation ihrer Schiedsrichter kümmern.  
Voraussetzung für den Erwerb von Lizenzen:

### 3.4 Erwerb der Lizenzen

Die einzelnen Lizenzen können in Lehrgängen erworben werden. Für den Erwerb gelten folgende Voraussetzungen:

- a) C-Kandidatur: Mindestalter von 15 Jahren,  
Besitz eines Spielerpasses,  
erfolgreiche Teilnahme an einem C-Kandidaten-Lehrgang;
- b) C-Lizenz: Besitz der C-Kandidatur,  
Nachweis über den Einsatz in mind.  
5 Spielen als 1. Schiedsrichter,  
4 Spielen als 2. Schiedsrichter und  
1 Spiel als Anschreiber,  
erfolgreiche Teilnahme an einem C-Lehrgang.

G. Kramer

# Vobi

fragt:

Vobi: Was fällt Ihnen zu "Jugendmeisterschaften" ein?

Ndb: Nun, zunächst einmal handelt es sich um eine Modenschau.

Vobi: Wie soll ich das verstehen?

Ndb: Ganz einfach. Sollten - zufällig - vier geprüfte Schiedsrichter anwesend sein, so zeigen sie ihren individuellen Geschmack - an Kleidung - versteht sich. Vom Holzschuh zum Wintermantel ist alles vorhanden. Ganz Verwegene sah man sogar mit Sportschuhen. Ausnahmen gibt es immer wieder.

Vobi: Das widerspricht aber doch der Schiedsrichterordnung.

Ndb: Wer hält sich schon dran!

Vobi: Was fällt Ihnen sonst noch ein?

Ndb: Manche behaupten, daß die einheimische Maffia den Sieger schon vorher festlegt.

Vobi: Überhört! Was soll das heißen?

Ndb: Ganz einfach. Schiedsrichter (Eingeborene), Ausrichter (Eingeborene) und Verein (Eingeborener) schaffen es im Normalfall, letzteren zum Sieger zu küren.

Vobi: Lassen sich das die anderen Vereine gefallen?

Ndb: Immer! Es gibt höchstens einen Leserbrief, der dann regelmäßig wider bessere Einsicht als unqualifiziert zurückgewiesen wird.

Vobi: Sie glauben also an eine absichtliche ...

Ndb: Ganz subjektiv, ganz subjektiv. Es gibt auch den Fall, daß sich manche Pfeifenmänner in der Sportart geirrt haben.

Vobi: Sie denken an unschuldig unfähige Schiedsrichter?

Ndb: Diese Leute sind sehr nett. Man kann mit ihnen während des Spiels stundenlang diskutieren, ein echter Zeitvertreib. Auch gegen gelegentliche Beleidigungen haben sie nichts einzuwenden. Zum Teil mag das auch daran liegen, daß sie einfach ihre bunten Karten vergessen haben. Man muß allerdings auch positiv sehen, daß sie beide Mannschaften in anerkannt ausgewogener Weise, also ganz unparteiisch, benachteiligen.

Vobi: Aber ein Meister sollte doch auf sportliche, gerechte Weise ein solcher werden.

Ndb: Wie? Ja. Äh, nein. Was sagten Sie gerade?

Euer Vobi

Senioren I: 1. VC Dom Pedro, 2. SV Lohhof, 3. DJK Schweinfurt,  
4. TV Fürth.

Senioren II: 1. VC Dom Pedro, 2. TSV Friedberg, 3. TV Burgkun-  
stadt, 4. SG SF Nürnberg.

Senioren III: 1. FSG Amperland, 2. FTM Schwabing, 3. SG SF Nürn-  
berg.

Junioren: 1. TV/DJK Hammelburg, 2. SCG Hollfeld, 3. TSV Ottobrunn  
4. TSV Friedberg.

Jugend A männlich: 1. TSV 1860 München, 2. TSV Friedberg, 3. TSV  
Grub, 4. TV/DJK Hammelburg

Jugend B männlich: TV/DJK Hammelburg, 2. TB Weiden, 3. TSV Wald-  
trudering, 4. SV Lohhof.

Jugend C männlich: 1. TV/DJK Hammelburg, 2. TSV Sonthofen, 3. TSV  
Mönchsdeggingen, 4. SV Memmelsdorf.

Jugend D männlich: 1. TV/DJK Hammelburg, 2. TV Amberg, 3. TSV  
Friedberg, 4. TSV Mönchsdeggingen.

Seniorinnen I: 1. SV Lohhof, 2. FSG Amperland, 3. SC Freising.

Juniorinnen: 1. TSV Vilsbiburg, 2. TSV 1860 München, 3. FC Bamberg,  
4. TSV Katzwang.

Jugend A weiblich: 1. TV Großostheim, 2. VfL Buchloe, 3. TSV Otto-  
brunn, 4. TSV Ansbach.

Jugend B weiblich: TV Furth, 2. VfL Buchloe, 3. TV Amberg, 4. DJK  
Göggingen.

Jugend C weiblich: 1. TV Furth, 2. SV Lohhof, 3. DJK Göggingen,  
4. TV Erlenbach.

Jugend D weiblich: 1. TSV Rottendorf, 2. SV Memmelsdorf, 3. DJK  
Göggingen, 4. TSV Mönchsdeggingen.

---

NIEDERBAYERNPOKAL 1982

---

am 24.4.1982 im Hans-Carossa-Gymnasium von Landshut

Herren:

Qualifikation: TG Landshut - TV Landau 0:3

Semifinale: TSV Deggendorf - FC Ergolding 3:2

TV 64 Landshut - TV Landau 0:3

Trostrunde: FC Ergolding - TG Landshut 0:3

TV 64 Landshut - TG Landshut 0:3

Finale: TSV Deggendorf - TV Landau 0:3

Sieger: TV Landau

Damen: TG Landshut - TV Dingolfing 1:3

TG Landshut - TSV Griesbach 3:0

TV Dingolfing - TSV Griesbach 3:0

Sieger: TV Dingolfing

---

Mixed-Turnier in Zwiesel mit 12 Mannschaften

---

Der TV Zwiesel mit seinem rührigen Abteilungsleiter Helmut Rucker veranstaltete am 1. Mai ein Mixedturnier, an dem zwölf Mannschaften teilnahmen. Obwohl ein deutliches Leistungsgefälle zu erkennen war, sah man teils guten Volleyballsport. Das Wichtigste aber war: Es hat allen Spaß gemacht! Mit TV Viechtach und DJK Patriching trafen die beiden stärksten Mannschaften bereits in der Vorrunde aufeinander, wobei Viechtach siegte. Im Halbfinale revanchierten sich die Patrichinger und erreichten so das Finale durch einen hauchdünnen Erfolg gegen Viechtach. Im Finale wehrte sich der TV Zwiesel mit dem herausragenden Helmut Rucker tapfer, mußte sich der DJK Patriching aber mit 0:2 geschlagen geben.

Der Endstand: 1. DJK Patriching I, 2. TV Zwiesel I, 3. TV Viechtach, 4. SG Saldenburg I, 5. DJK Patriching II, 6. SG Saldenburg II, 7. TSV Waldkirchen, 8. TV Zwiesel II, 9. TV Osterhofen II, 10. Hauptschule Zwiesel, 11. TV Osterhofen I, 12. FC Puchheim.



**BAföG:  
Kein Almosen,  
sondern gesetzlich  
garantiertes Geld.**

Wer BAföG bei den zuständigen Stellen beantragt, muß bereits ein Girokonto angeben. Denn dieses Geld gibt es nur bargeldlos. Am besten eröffnen Sie gleich ein Girokonto. Bei uns.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 